

Programm

Gastroenterologie

15.00 – 19.00

- Führungen durch die Untersuchungsräume
- Präsentation moderner endoskopischer und sonographischer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden
- Wie funktioniert ein Endoskop?
- Wie steuert man ein Endoskop?
Selbst ausprobieren möglich!
- Das Navi für's Endoskop – ScopeGuide
- Wie sieht meine Leber im Ultraschall aus?
- EssBar – Spezielle Ernährung bei chronisch-entzündlichen Darmerkrankungen
- Kaffee ist gut für die Leber!

Pneumologie

Pneumologische Endoskopie

Raum 0.321

15.30 – 16.30

- Demonstration Bronchoskopie

16.45 – 17.45

- Demonstration Bronchoskopie

17.45 – 18.45

- Demonstration Bronchoskopie

Pneumologische Lungenfunktionsdiagnostik

Raum 0.225

15.00 – 19.00

- Demonstration und Möglichkeit eigene Lungenfunktion testen zu lassen

Kontakt

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

Fetscherstraße 74
01307 Dresden

Medizinische Klinik und Poliklinik I

Bereich Gastroenterologie

Leiter (kommissarisch): Oberarzt Dr. med. Stefan Brückner
Telefon: 0351 458-5643

Bereich Pneumologie

Leiter: Prof. Dr. med. Gert Höffken
Telefon: 0351 458-3417



In Kooperation mit
DCCV e.V., Landesverband Sachsen

Mit freundlicher Untertützung von:



Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



Diagnostisch-Neurologisch-Internistisches Zentrum
Medizinische Klinik und Poliklinik I



Tag der offenen Tür

Interdisziplinäre Endoskopie / Sonografie der Gastroenterologie und Pulmologie

Mittwoch, 5. Dezember 2012
von 15 bis 19 Uhr

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Besucherinnen und Besucher,

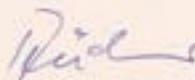
wir freuen uns sehr, dass wir Ihnen unsere komplett neu errichtete, moderne interdisziplinäre Endoskopie- und Sonografieabteilung im Diagnostisch- Internistisch-Neurologischen Zentrum (DINZ) des Universitätsklinikums Dresden präsentieren können.

Dank des Umzugs in den Neubau hat sich nicht nur die räumliche Situation der Abteilung deutlich verbessert – auch unsere Geräteausrüstung wurde auf den neuesten Stand gehoben. Damit können wir das Spektrum der angebotenen Methoden nochmals erweitern.

Auf den nächsten Seiten möchten wir Ihnen einen kurzen Überblick über unsere diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten geben.

Als weitere Neuerung rücken die gastroenterologische und pulmonologische Endoskopie und Sonografie im Sinne eines modernen, fachübergreifenden, interdisziplinären Konzeptes näher zusammen. Neben der Konzentration von hochwertiger Gerätetechnik steht somit auch die optimierte Bündelung der fachlichen Kompetenzen zum Wohle unserer Patienten im Vordergrund.

Wir möchten Sie herzlich zu einem Rundgang in unserer neuen Abteilung einladen und freuen uns besonders auf das persönliche Gespräch mit Ihnen!


Stefan Brückner


Gert Höffken

Geräteausstattung



Als Universitätsklinikum liegt unser Schwerpunkt auf einer hochspezialisierten Versorgung. Aus diesem Grunde werden in unserer Abteilung keine Routineuntersuchungen wie zum Beispiel Vorsorgekoloskopien angeboten. Wenn Sie aber an einer Erkrankung leiden, die eine spezialisierte Versorgung notwendig macht, dann kann Sie Ihr behandelnder Arzt zu uns überweisen oder stationär einweisen.

Die Ausstattung unserer Abteilung erfolgte mit der modernsten derzeit verfügbaren Endoskopie- und Ultraschalltechnik der neuesten Gerätegeneration. Jährlich werden hier über 6.000 endoskopische und 7.000 sonografische Untersuchungen und Behandlungen bei ambulanten und stationären Patienten vorgenommen.

Methodenspektrum

Das Untersuchungs- und Behandlungsspektrum umfasst alle modernen endoskopischen Eingriffe am oberen und unteren Magen-Darmtrakt einschließlich Dünndarm und den Gallenwegen.



- Kapselendoskopie am oberen und unteren Magen-Darmtrakt als besonders schonendes Untersuchungsverfahren.
- Moderne Funktionsdiagnostik (Druck- und pH-Messung in der Speiseröhre, Lungenfunktion und Ergospirometrie)
- Ultraschalluntersuchungen des Bauches, der Lunge/Lungenfell, Schilddrüse, Darm und Lymphknoten einschließlich Kontrastmittel-Ultraschall und sonografisch gestützte Eingriffe.

Unser besonderes Anliegen ist es, Vorbehalte und Ängste gegenüber endoskopischen Untersuchungen abzubauen. Eine vertrauensvolle, freundliche Atmosphäre ist dabei ebenso selbstverständlich wie die Anwendung moderner wie schonender Formen der Sedierung. Dabei steht die Patientensicherheit im Vordergrund, weshalb wir für endoskopische Eingriffe ein modernes Konzept der Überwachung und Nachbetreuung etabliert haben.

Geräteausstattung

Die Pneumologie ist mit der modernsten derzeit verfügbaren Endoskopietechnik der neuesten Gerätegeneration inklusive HDTV-Bildqualität und einem neuen Rechtsherzkatheterplatz ausgestattet. Es werden jeweils rund 800 Bronchoskopien und Thoraxsonographien und etwa 100 Rechtsherzkatheter-Untersuchungen in Ruhe und unter Belastung vorgenommen.

Methodenspektrum

Eine der wichtigsten Behandlungs- und Untersuchungsmethoden ist die flexible und starre Bronchoskopie („Lungenspiegelung“). Sie wird bei Patienten mit verschiedenen Lungenerkrankungen wie Infektionen, Lungenfibrosen oder Raumforderungen sowohl zur Diagnostik als auch zur Therapie eingesetzt.

Ausgewählten Patienten mit einer schweren Lungenüberblähung (Emphysem) können mit dem Bronchoskop Ventilen oder Coils im Bereich der Atemwege eingesetzt werden.

Die Thoraxsonographie wird vor allem bei der Untersuchung von Patienten mit Erkrankungen des Brustfells (Pleura) angewandt. Es sind hierbei verschiedene diagnostische und therapeutische ultraschall-gestützte Interventionen möglich.

Um die Ursache und den Schweregrad einer vermuteten oder bekannten Druckerhöhung im Lungen-Kreislauf (pulmonale Hypertonie) zu klären, wird die Rechtsherzkatheter-Untersuchung genutzt.

Des Weiteren werden unterschiedliche Methoden der Lungenfunktionsdiagnostik angeboten. Damit lässt sich klären, ob eine Störung im Bereich der kleinen Atemwege, wie zum Beispiel eine chronische Bronchitis, im Bereich des Übergangs von den Lungenbläschen zu den Lungengefäßen oder im Bereich der Atemmuskeln vorliegt.

Gastroenterologie

Aufnahmemanagement Gastroenterologie

Wir möchten den Tag der offenen Tür auch zum Anlass nehmen, um Ihnen unser Aufnahmemanagement vorzustellen. Wenn Sie bei uns einen stationären oder ambulanten Termin wünschen, dann bitten wir Sie, uns den Überweisungsschein Ihres Hausarztes und Ihre entsprechenden Krankenunterlagen vorab zukommen zu lassen. Nach Durchsicht der Unterlagen werden wir mit Ihnen einen entsprechenden Aufnahme- bzw. Vorstellungstermin vereinbaren. Wir bitten Sie für dieses Verfahren um Verständnis, aber so kann Ihre Behandlung optimal geplant werden. Ihre Unterlagen senden Sie bitte an:

Anfragen zu stationären Aufenthalten

Franziska Jantsch / Claudia Hopfe
Telefon: 0351 458-15645 (Mo–Fr: 8.00–16.00 Uhr)
Telefax: 0351 458-7236

Medizinische Klinik 1/Sekretariat
Bereich Gastroenterologie, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Anfragen zu Terminen in der Ambulanz

Schwester Nadja Zahnke
Telefon: 0351 458-3922 (Mo–Do: 12.30–14.30 Uhr)
Telefax: 0351 458-7231

Pneumologie

Stationäre Aufnahmen

Claudia Hopfe
Telefax: 0351 458-14194 (Mo–Fr: 8.00–16.00 Uhr)

Ambulante Patienten

Schwester Ulrike Lichtenberg
Telefon: 0351 458-7513 (Mo–Fr: 8.00–16.00 Uhr)

In dringenden Fällen außerhalb der Sprechzeiten wenden Sie sich bitte an die konservative Notaufnahme
Telefon: 0351 458-2221